

Maria L. Schasteen

DuftMEDIZIN für TIERE

Ätherische Öle und ihre
therapeutische Anwendung im Tierreich





Maria L. Schasteen

DuftMEDIZIN für TIERE



Ätherische Öle und ihre
therapeutische Anwendung
im Tierreich



Originalausgabe | 1. Auflage 2017

© Crotona Verlag GmbH & Co.KG | Kammer 11 | D-83123 Amerang | www.crotona.de

© der Fotos: shutterstock.com | Druck: Finidr | ISBN: 978-3-86191-079-4

Gesamtgestaltung: Annette Wagner



Dieses Buch ist den Tieren groß und klein gewidmet,
die uns so viel Freude und Liebe schenken.

Und ihren Besitzerinnen und Besitzern,
die Hilfen, Freude und Glück für ihre Lieblinge
in der Apotheke der Natur suchen.





Inhalt

VORWORT	17
TEIL I Ätherische Öle und ihre praktische Anwendung für Tiere	20
1 Die Anwendung ätherischer Öle im Tierreich	21
Ätherische Öle und ihre Anwendungsgebiete in einem raschen Überblick	21
Grundregeln für die Anwendung hochwirksamer Öle für Tiere	23
Vier beispielhafte Geschichten von der Wirkung reiner ätherischer Öle	24
Wie ich die Wirkung ätherischer Öle bei Tieren entdeckte	24
Pudel Hugo hatte einen lästigen Hautausschlag, der mit Weihrauchöl rasch abklang	27
„Mein armer Hund leckte seine juckende Pfote, bis sie roh war!“	29
Eine „unheilbare“ Ohrinfektion ist mit Lavendelöl für immer abgeklungen..	30
Die häufigsten Probleme unserer Haustiere	31
Angst und Nervosität Ein Rettungshund, der sich fürchtete (Beruhigende Ölmischung)	32
Arthritis Wie ein von Schmerz geplagter Hund wieder beschwerdefrei wurde (Nahrungsergänzung)	33
Blutung und offene Wunden	35
Ein verletztes Huhn und das Lavendelöl	35
Erkältungen und Husten	37
Dank Copaiba Öl war der Zwingerhusten rasch abgeklungen	37
Flöhe Zitronengras erlöste meinen Hund von diesen lästigen Plagegeistern	38
Hautgeschwulst Das Frettchen, das nicht sterben sollte (Beruhigende Ölmischung)	39
Knochen Lavendel und Pfefferminze retten einem verletzten Hund den Tag	40
Reisekrankheit Lumpi und sein Ingweröl	41
Ruhe und Gelassenheit Wie man sein Haustier in jeder Lebenslage schnell und gründlich beruhigt (Beruhigende Ölmischung)	42
Stress Der gerupfte Kakadu und das Lavendelöl	43

2	Die Aroma-Hausapotheke für Tiere	47
	Diese Öle sollte man immer zur Hand haben	49
	Grundregeln für die sichere Anwendung	50
	Dosierung, Anwendung, Sicherheitsbedenken	51
	Die richtige Dosierung	54
	Die Anwendung	54
	Es gibt drei Arten der Anwendung	55
	Über das Einatmen	55
	Über die Haut	55
	Über Nahrungsergänzungen	56
	Besondere Sorgfalt im Umgang mit ätherischen Ölen.....	57
	Anzeichen einer Vergiftung	58
	Das vielzitierte „Wintergrünöl“	58
	Das Lavendelöl, das keines war	60
	Einzelne Öle zur Unterstützung der Körpersysteme	62
3	Die Aromapflege bei Tieren.....	65
	Ölmischungen – ein Powerhaus	65
	Der Aroma-Diffuser	66
	Das Vernebeln von ätherischen Ölen für Haustiere	67
	Das Wasserspray	68
	Das Badevergnügen	69
	Das Ölspray für die Körperpflege	70
	Einreibung und Massage	70
	Die Fellpflege.....	71
	Wickel und Kompressen.....	72
	Das Zähneputzen	73
	Rezepte Zecken, Entwurmen, Ohrreinigung, Ölmassage, Hundespray, Shampoo	74
	Trockenshampoo für Hunde.....	74
	Ein Haferflocken-Shampoo nach Dr. Eric Zielinski.....	74
	Ein Floh- und Zeckenspray mit ätherischen Ölen	75
	Kokosöl wehrt Zecken ab	76
	Wie man eine Zecke entfernt.....	76
	Ein einfaches Spray gegen Fliegen, Gelsen, Flöhe und Kakerlaken	76
	Ein Spray gegen Angst.....	77
	Desinfektionsmittel für die Hände	77



Eine antibakterielle Ölmischung, auch für Katzen und Frettchen geeignet ...	77
Mundgeruch bei Hunden und Katzen	78
Entwürmen bei Hunden und Katzen	78
Dr. Melissa Shelton empfiehlt ein spezielles Rezept zum Entwürmen.....	78
Die Ohrreinigung	79
Ölmassage für Beulen und Hautgeschwüre	79

4

Hunde	81
Der kleine Bruder des Wolfes.....	81
Die häufigsten Probleme bei Hunden	83
Symptom – Ursache – Behandlung – Prävention	83
Allergie	83
Arthritis	83
Copaiba brachte einem an Arthritis leidenden Hund neue Lebensfreude	84
Cushings-Syndrom.....	84
Durchfall.....	85
Epilepsie bei Hunden.....	85
Mein Hund hat keine epileptischen Anfälle mehr (Lavendel, Weihrauch).....	85
Flöhe, Ungeziefer	86
Hautausschlag, Beulen	87
Herzwurmerkrankung, Prävention.....	87
Husten, Zwingerhusten	88
Juckender, stinkender Hund – Hefepilzinfektion.....	88
Katarakt bei Hunden	89
Luxation, Patellaluxation	89
Muskelschwund	90
Nässende Wunden	90
Wunde Stelle am Schwanzansatz meines Rottweilers (Lavendel, Kamille).....	91
Obsessives Lecken.....	91
Geschwulst am Hund	92
Hund mit Geschwulst und sein Weihrauchöl	92
Erfahrungsberichte von Hundebesitzern	93
Margot Dimi ist Tiermasseurin, Bewegungstrainerin und Tieraromatologin. Sie erzählt die folgende Geschichte.	93
Der verrückte Lover und das Lavendelöl.....	94
Jeden Winter bekommt mein Hund eine trockene Haut und schuppige, kahle Stellen (Lavendel, Weihrauch, Copaiba, Teebaumöl)	94
Ein Bienenstich in der Tatze und das Lavendelöl	95

Rockys Zyste hat sich innerhalb kurzer Zeit mit Weihrauchöl aufgelöst!	96
Mein Hund fürchtet sich vor einem Gewitter (Lavendel).....	96
Mein Hund liebt Öle, und sie helfen seinem Blutdruck (Ylang Ylang und Copaiba).....	97
Harninkontinenz bei unserem alternden Hund (Copaiba).....	97
Copaiba für einen eitrigen Hundezahn	98
Wuchs am Hundehohr (Teebaumöl)	98
Die Dogge mit dem chronische Nierenversagen (Thymian, Wacholder)	98
Ein Golden Retriever mit Hüftdysplasie (Rosmarin, Wintergrün, Weihrauch).....	99
Oregano und die Harnwegsinfektion	100
Die erfolgreiche Parasitenkur	100
Meningitis	101
Traumata	102
Nervosität.....	102
Bauchspeicheldrüsenentzündung.....	102
Der Mops mit chronischer Gastritis, der nach dem Pfefferminzöl verlangte	103

5	Katzen	105
	Die Katzengöttin, die Liebe, Schönheit und Anmut verkörpert	105
	Welche ätherischen Öle sind für Katzen sicher?	106
	Welche ätherischen Öle sollte man bei Katzen meiden?	106
	Wie viel ätherisches Öl nimmt man bei Katzen?	107
	Das Vernebeln ätherischer Öle im Aroma-Diffuser für Katzen.....	107
	Warum können ätherische Öle bei Katzen toxisch wirken?	107
	Die große Kontroverse	108
	Was Katzen lieben	108
	Die artgerechte Katzennahrung	110
	Die duftende Katzenpflege.....	111
	Katzen sind verspielt	113
	Gefahren für die Katze	114
	Die falsche Ernährung	114
	Gifte in Haushalt und Garten	115
	„Giftige“ ätherische Öle	115
	Kann ich jede Art von ätherischen Ölen für Katzen verwenden?.....	116
	Warum wenden Tierärzte und Tierheilpraktiker ätherische Öle an?	116
	Wie Tieraromatologen Katzen mit hochwirksamen ätherischen Ölen pflegen	117

	Gina, das Stallkätzchen (Kamille, Lavendel, Geranie, Weihrauch).....	118
	Die häufigsten Probleme bei Katzen	119
	Symptome – Ursache – Behandlung – Prävention	119
	Allergie	119
	Arthritis	120
	Arthritis Die Katze und ihr Wintergrünöl – Ein Erfahrungsbericht.....	120
	Diabetes	121
	Haarbälle	121
	Harnwegserkrankung	122
	Konjunktivitis.....	122
	Ohrmilben, Ohrräude, Ohrinfektion	122
	Talgdrüsenzyste	123
	Talgdrüsenzysten auf dem Schwanz meiner Katze und das Weihrauchöl ...	123
	Erfahrungsberichte von Katzenbesitzern	124
	Kater Spanky verliert seinen Bruder	124
	Haarverlust oder Die schöne Angorakatze ist zurück! (Antibakterielle Ölmischung)	125
	Die Katze mit dem verletzten Auge (Weihrauch und Lavendelöl)	125
	Meine Katze und ihre Ohrenscherzen (Lavendel).....	126
	Meine Katzen haben jetzt ein Hilfsmittel für Herpes Symptome, es heißt Pfefferminze	127
	Wie man den Gestank von Katzenurin mit Zitronenöl neutralisiert	128
	Meine streunende Katze brachte Flöhe mit nach Hause (Eukalyptusöl).....	128
	Die abenteuerliche Mia und das Lavendelöl Wie Lavendel bei Schnittwunden und Abschürfungen hilft	129
	Wie man verklebte Katzenaugen mit Lavendel wieder aufbekommt	129
6	Pferde	131
	Pferde, unsere treuen Begleiter	131
	Ätherische Öle – beliebte Hausmittel für Pferde	132
	Die Anwendung ätherischer Öle bei Pferden.....	132
	Beliebte ätherische Öle für Pferde sind	133
	Auch Pferde haben Emotionen	133
	Ätherische Öle, die beruhigend wirken.....	133
	Ätherische Öle, die Mut machen und Sicherheit geben	134
	Ätherische Öle, die Enttäuschungen aus der Zellerinnerung lösen.....	134
	Die häufigsten Beschwerden bei Pferden	134
	Symptome – Ursache – Behandlung – Prävention	134

	Fliegenplage	134
	Huferkrankungen Hohle Wand – Infektion im Huf des Pferdes, Fußfäule	135
	Kolik, die häufigste Todesursache bei Pferden	135
	Knochenbruch	136
	Muskelgewebe, Bänder	136
	Parasiten	136
	Satteldruck	137
	Eine traumatisierte Stute findet ins Leben zurück	138
	Wie ätherische Öle die Wundheilung unterstützen	143
	Rezepte aus Hannahs kleiner Stallapotheke.....	144
	„Das Öl für pure Lebensfreude“ und der Irish Tinker Merlin	146
	Erfahrungsberichte von Pferdebesitzern	148
	Muskelschwund des Pferdes mit Antioxidantensaft rückgängig gemacht	148
	Pferd Nina und die Atemprobleme (Oregano, Thymian, Basilikum, Zypresse, Wintergrün, Majoran und Pfefferminze).....	149
	Das kranke Fohlen Pipo sollte eingeschläfert werden (Antimikrobielle Ölmischung).....	150
	Der Reitunfall, MRSA und eine besondere Ölmischung (Balsamtanne, Lavendel, Kamille, Weihrauch)	151
7	Für alle großen und kleinen Tiere	155
	Wie du die richtige Anwendung und Dosierung für dein Haustier findest.....	155
	Milchproduktion bei unseren Milchziegen mit Fenchel erhöht	155
	Wie behebt man die unangenehmen Gerüche in Käfigen und Ställen	156
	Geruchskontrolle im Hasenstall	156
	Duftende Kiefernholz-Einstreu für gesunde, glückliche Tiere!.....	158
	Vögel und gefiederte Tiere (Hühner, Truthähne, Gänse, Enten)	159
	Fische und Schildkröten	161
	TEIL II Ätherische Öl, Ernährung, Umwelteinflüsse und Emotionen	162
8	Die artgerechte Tierhaltung mit den Hilfen aus der Natur	163
	„Denn das Geheimnis des Lebens ist Liebe.“	163
	Die Urmedizin für Mensch und Tier	164
	Die Stärke liegt in der Einfachheit	165
9	Die gesunde Ernährung für Haustiere	167
	Ätherische Öle für die Verdauung	167
	Die sechs wichtigsten Nahrungsergänzungen für Haustiere	169
	Grüne Spirulina Algen	169



Wolfsbeerensaft – der wohl stärkste Antioxidantiensaft.....	171
Wie Wolfsbeeren meinen Hund wieder jung machten.....	171
Sulfur-MSM Lebenswichtige Enzyme	172
Hüftprobleme bei einer deutschen Schäferhündin.....	172
Ein Hund wird von seiner schmerzhaften Arthritis erlöst	172
Dogge Sam und die Altersarthritis	173
Omega-3-Fettsäuren	173
Nahrungsergänzung für Knochen, Muskeln, Bänder und Sehnen.....	174
Bio-Colostrum – die Erstmilch der Kuh	175
Wie Bio-Colostrum Wunden und Schnupfen begegnet.....	176
Zahnschmerz, Bio-Colostrum und das Copaibaöl	176

10 **Umwelteinflüsse Umweltgifte und die gesunde Alternative** 179

Die alarmierende Umweltverschmutzung	179
Die gesunde Alternative	180
Gesunde Haushaltsreiniger für Haus, Hof und Stall	182
Der antimikrobielle Spritzer	182
Der antimikrobielle wasserlose Handreiniger	182
Das biologische Spülmittel	182
Der natürliche Fleckenentferner	183
Der natürliche Geruchsentferner	183
Das natürliche Fensterputzmittel	184
Das natürliche Desinfektionsmittel	184
Ein Putzmittel, das Leben retten kann.....	185
Wie ich die Pfoten meines Hundes desinfiziere	186
Warum man die Pfoten desinfizieren sollte	187

11 **Beziehung, Liebe und Emotionen** 189

Liebe ist ewig, alles andere vergeht	189
Emotionale Arbeit mit misshandelten Tieren	190
Katie, die verkaufte Braut	190
Das ängstliche Haustier	192
Beruhigende Öle erfreuen das Herz	192
Tiere sind auch Seele.....	193
Tiere als Heiler	193
Tiere als Helfer	194
Tiere als unsere Beschützer	194

TEIL III Die Öle im Überblick.....	196
12 Tabellen von A bis Z Ätherische Öle und ihre therapeutische Anwendung für Tiere	197
Die beliebtesten ätherischen Öle in der Tierpflege.....	197
Die beliebtesten Ölmischungen zur schnellen Anwendung	201
Die beliebtesten ätherischen Öle in der Tierpflege.....	202
Anwendung ätherischer Öle bei verschiedenen Tierarten	206
Ätherische Öle in der Tierpflege nach Beschwerdebildern	208
Pflanzen und ihre lateinischen Namen.....	213
Adressen	214
Ausbildung zum Zertifizierten Tieraromatologen	214
Tierärzte, Tierheilpraktiker, Tierenergetiker, Tieraromatologen	214
Bezugsquellen	216
Ätherische Öle von therapeutischer Qualität	216
Alles für unsere Haustiere	216
Über die Autorin.....	217
Kontakt.....	217
Literaturhinweise	218
Interessante Internet-Adressen	218
Index	219



Die Anwendung hochwirksamer ätherischer Öle im Tierreich bedarf einer Warnung und eines Sicherheitshinweises, die du unbedingt beachten solltest.

Bevor ich dich in eine wunderbare Welt der Düfte und ihrer außerordentlichen Wirkungen für deine Haustiere entführe und bevor du mit der Anwendung ätherischer Öle beginnst, bitte ich dich dringend, die **Grundregeln für die sichere Anwendung** im Kapitel **Die Aroma-Hausapotheke für Tiere** zu lesen und zu beachten.

Bevor du ätherische Öle kaufst und an deinem Tier anwendest, solltest du erstens sicher sein, dass du 100% reine, nach therapeutischem Standard hergestellte Öle verwendest, und zweitens solltest du dir über die Art ihrer Anwendung im Klaren sein.


Die meisten Öle, die du in irgendeinem Reformhaus oder Bioladen zu kaufen bekommst, enthalten synthetische Zusatzstoffe oder sind 100% synthetisch hergestellt und können massive **Nebenwirkungen wie Verbrennungen und Vergiftungen** verursachen. Sie werden dennoch in Reformhäusern und anderen Läden mit der Bezeichnung „100% reines ätherisches Öl“ verkauft. Aber das sind keine nach therapeutischem Standard hergestellten reinen ätherischen Öle!

Die Verwendung dieser Öle solltest du unbedingt vermeiden. Warum? Das erzähle ich dir ausführlich in dem Kapitel **Die Aroma-Hausapotheke für Tiere** anhand einer Lavendel-Geschichte.

Bitte also vor dem Kauf und der Verwendung ätherischer Öle unbedingt dieses Kapitel lesen und die Sicherheitshinweise und die Art der Anwendung beachten.

Wenn du das beherzigst, wirst du dieselben großartigen Erfolge an deinen vierbeinigen, gefiederten oder geschuppten Freunden erzielen, wie sie hier in diesem Buch beschrieben sind.¹

¹ Alle Geschichten in diesem Buch beruhen auf wahren Begebenheiten. Die Namen sind aus rechtlichen Gründen und zum Schutz der Privatsphäre verändert.



ACHTE DARAUF: Du kannst unbesorgt reine ätherische Öle an deinem Tier verwenden, die nach **therapeutischem Standard erzeugt und 100% reines ätherisches Öl** und keinerlei synthetisches sowie minderwertiges Material enthalten. Bei diesen Ölen brauchst du nur die Dosierung zu beachten. Sie wirken **nicht toxisch** wie synthetische Öle. **Nur 2%** der weltweit hergestellten ätherischen Öle entsprechen dieser höchsten Qualität. Du musst also wirklich sehr darauf achten, welche Öle du verwendest.



VORWORT



Als Arzt habe ich mich mein ganzes professionelles Leben darum bemüht, Menschen zu helfen. Leider wurde mir erst spät in meiner Karriere bewusst, dass in der modernen Medizin oft Symptome behandelt werden, ohne die Ursachen zu untersuchen oder anzusprechen. In den letzten zehn Jahren bin ich durch einen signifikanten Wechsel gegangen, indem ich versucht habe, die Ursachen von wirklichen Gesundheitsproblemen zu finden und mehr in der Gesundheitsvorsorge aktiv zu sein. Ich nenne dies nun „Das Leben oberhalb der Linie.“

Das hat sich für mich selber und auch für viele meiner Patienten gelohnt. Meine Frau und ich haben unser Haus so gift-frei wie möglich gemacht und einen Lebensstil angenommen, der uns hoffentlich für lange Zeit gesund und fit halten wird. Dies schließt auch unsere Hunde ein.

Meine Frau hat vor Jahren angefangen, aktiv in verschiedensten Hunderettungsaktionen mitzumachen. Nach und nach wurde natürlich die ganze Familie mit einbezogen. Neben „normalen“ Pflegehunden haben wir uns oft um diejenigen Hunde gekümmert, die von allen aufgegeben wurden und sehr krank waren. Einige Hunde, die wir aus der Todeszelle im Zwinger herausholten, hatten nicht nur ihr Todesurteil wegen Überbelegung bekommen, sondern auch, weil sie so krank waren. Man sagte uns, dass wir uns hier nicht bemühen sollten, da diese Hunde die Nacht wahrscheinlich nicht überleben würden. Meine Frau und ich haben uns dann für zwei bis drei Tage in 2-Stunden-Schichten abgelöst und uns um diese todkranken Hunde gekümmert. Und siehe da, heute rennen einige von ihnen im Garten herum, und niemand

würde je annehmen, dass diese Hunde an schweren Verletzungen, Herzproblemen, Hirnhautentzündungen, Lungenentzündungen, Lebersversagen und anderen Problemen gelitten hatten.

Es ist auch Tierliebhabern bewusst, dass in vielen solchen Fällen die Tiere aufgegeben werden. Mit viel Liebe, wenn nötig mit Medikamenten und Chirurgie, und auch mit natürlichen Heilmitteln kann jedoch einiges erreicht werden. Ätherische Öle zum Beispiel können die Gesundheit von verschiedensten Organsystemen in Menschen wie auch in Tieren unterstützen. Alle unsere Hunde werden regelmäßig mit ätherischen Ölen in verschiedenster Form belohnt. Wir haben nun fünf Hunde – entweder wurden diese Tiere nach der Heilung nicht adoptiert oder wir konnten sie nicht mehr zur Adoption freigeben, da sie uns so ans Herz gewachsen waren – die nun froh (und laut) in Haus und Garten herumtollen.

Die ätherischen Öle wurden nicht nur zur Unterstützung der Gesundheit dieser Lebensgefährten eingesetzt, sondern auch zur emotionalen Unterstützung derjenigen Hunde, die misshandelt wurden. Es dauert dann oft Jahre, bis sie sich um Menschen herum wieder wohlfühlen. Regelmäßige Aromatherapie (in unserem Haus laufen immer irgendwo einige Aroma-Diffuser mit ätherischen Ölen) nimmt hier einen wichtigen Platz ein.

Ich bin sehr froh, dass Maria Schasteen, die Autorin von *DuftMedizin*, nun auch ein Buch über ätherische Öle und Tiere geschrieben hat. Ihr erstes Buch war ein voller Erfolg und hat sich mit der Anwendung von ätherischen Ölen bei Menschen befasst. Ätherische Öle müssen etwas anders bei Tieren angewandt werden. Die meisten Tiere haben zum Beispiel einen viel besser ausgebildeten Geruchssinn als Menschen. Das muss dann berücksichtigt werden, wenn man ätherische Öle anwendet. Viele Tiere sind auch leichter und demzufolge muss die Menge der Öle angepasst werden. Wir wissen auch, dass nicht alle Öle, die bei Menschen ohne Probleme angewandt werden, bei Tieren in derselben Art und Menge verabreicht werden können. Deshalb brauchen wir mehr Autoren wie Maria, die uns hier helfen.

Unsere Familie (inklusive unserer fünf Hunde und jeweiligen Pflegehunde) wünscht Ihnen eine tolle Reise durch dieses Buch und viel Erfolg mit Ihren tierischen Lebensgefährten.

Dr. med. Olivier Wenker

Tierliebhaber

Gründer der Biocode Academy

Ret. Professor, *The University of Texas*

Experte für integrative Medizin und

ätherische Öle

Internationaler Referent

<http://doctoroli.com>

www.facebook.com/doctoroli

„Aroma: ein Wispern, das die Nase hört.“

Unbekannt

Was ist die Voraussetzung für eine glückliche, ausgelassene und heitere Beziehung zwischen dir und deinem Haustier? Wovon hängt das Glück zwischen dir und deinem Hund, deiner Katze, deinem Pferd, deinem Liebling in jedem Augenblick ab?

Ich behaupte, es ist die Gesundheit.

Wenn dein Haustier krank ist und unter Beschwerden leidet, dann leidest du mit ihm. Dieses Leid muss oft nicht sein.

Für viele Beschwerden, die dein Haustier heimsuchen, gibt es die wirksamsten und natürlichsten Mittel aus der Natur. Diese hochwirksamen Mittel sind die ätherischen Öle der Pflanzen, die seit Jahrtau-

senden die Urmedizin der Menschheit bilden. Ihre therapeutische Wirkung auf Mensch und Tier ist schier unglaublich.

Mit diesem Buch möchte ich dir diese therapeutische Wirkung der ätherischen Öle näher vorstellen und dir helfen, eine natürliche Hausapotheke anzulegen, die dir und deinem „Tier-Freund“ in allen Lebenslagen gute Dienste leisten wird.

Diese Apotheke der Natur soll dir helfen, dein Haustier – und somit auch dich – gesund und glücklich zu machen und zu erhalten.

Viel Freude beim Lesen
wünscht dir deine
Maria L. Schasteen



TEIL I: Ätherische Öle und ihre praktische Anwendung für Tiere



Die Anwendung ätherischer Öle im Tierreich

1

Ätherische Öle und ihre Anwendungsgebiete in einem raschen Überblick

Besonders hilfreich für die schnelle Anwendung der geeigneten Öle in jeder Situation sind Ölmischungen. Sie sind deshalb ideal, weil man mit einem Griff alle ätherischen Öle in einem Fläschchen verfügbar hat, die für die jeweilige Situation am besten geeignet sind. Daher werde ich im Verlauf des Buches immer wieder auf die gängigsten *Ölmischungen* hinweisen, die man sich auch selbst zusammenstellen kann. Hier ist ein Überblick:

Die gebräuchlichsten Ölmischungen	
Antibakterielle Ölmischung	<i>Melaleuca alternifolia</i> , Rosmarin, Zitronella u.a.
Antimikrobielle Ölmischung	<i>Eucalyptus radiata</i> , Nelke, Rosmarin, Zimt, Zitrone u.a.
Antiseptische Ölmischung	Lavendel, <i>Melaleuca alternifolia</i> , <i>Melaleuca quinquenervia</i> , Rosmarin u.a.
Beruhigende Ölmischung	Kamille, Mandarine, Orange, Patschuli und Ylang Ylang u.a.
Ölmischung gegen Schmerzen	Balsamtanne, Immortelle, Oregano, Pfefferminze u.a.
Ölmischung für die Knochen	Balsamtanne, Lavendel, Römische Kamille, Mandarine, Weihrauch, Zistrose u.a.
Ölmischung für die Verdauung	Anis, Estragon, Fenchel, Ingwer, Patschuli, Pfefferminze, Wacholder, Zitronengras u.a.
Ölmischung für die Atmung	Eukalyptus, Kiefer, Myrte, Pfefferminze, Ravensara, Zypresse u.a.
Trauma Ölmischung	Fichte, Lavendel, Limette, Rose, Weihrauch, Zedernholz u.a.

Hier ist eine Liste von ätherischen Ölen, die das alltägliche Leben unserer Haustiere leichter machen können. Die **fett** gedruckten Öle sind diejenigen, die am häufigsten verwendet werden. Aus diesen Ölen kann man sich eine hochwirksame Hausapotheke zusammenstellen. Laven-

del ist ein wunderbares Universalöl, das in keiner Hausapotheke fehlen sollte. Beim Kauf eines Öls ist auf die *exakte lateinische Bezeichnung* zu achten. Daher findest du am Ende dieses Buches eine Liste mit den Pflanzenölen und ihren wissenschaftlichen Bezeichnungen.

Ätherische Öle für rasche Hilfe		
Angst, Nervosität	Lavendel , Baldrian	In den Händen verreiben und auf Rücken, Schnauze (nicht bei Katzen), verdünnt auf Füße und auf Ohrspitzen reiben.
Arthritis	Wintergrün , Immortelle, Balsamtanne, Rosmarin, <i>Ölmischung gegen Schmerzen</i>	Mit Massageöl verdünnen und einreiben
Blutung und offene Wunden	Immortelle, Zistrose, Lavendel	Auf die Wunde auftragen
Erkältung und Husten	Eukalyptusöle, Teebaum (<i>Melaleuca alternifolia</i>), Ölmischung für die Atmung	Auf Brust und oberen Rückenbereich auftragen. Minderwertiges Teebaumöl (Melaleuca) kann für Katzen tödlich sein.
Flöhe	Zitronella, Zitronengras , Eukalyptusöle, Kiefer, <i>Antibakterielle Ölmischung</i>	In Shampoo, Puder oder in Gel zur Ganzkörperbehandlung mischen
Hautgeschwulst	Weihrauch , Myrrhe	Auf die Stelle massieren, streicheln
Knochen, Sehnen	Fichte, Wintergrün , Zitronengras	Verdünnt auf die Stelle auftragen
Muskelschwund	Majoran , Lavendel	Nahrungsergänzung ins Futter mischen; mit ätherischen Ölen streicheln
Ohrinfektion	Lavendel , Copaiba, Balsamtanne	Mit Massageöl verdünnen und in das Außenohr und um das Ohr reiben
Reisekrankheit	Ingwer , Pfefferminze , <i>Ölmischung für die Verdauung</i>	Einatmen; mit Massageöl verdünnt auf den Magen reiben
Ruhe und Gelassenheit	Lavendel , Römische Kamille	Pferden dem Futter beifügen, für Katzen stark verdünnen
Stress	Lavendel , Balsamtanne	Auf Rücken, Schultern und Beine massieren

Grundregeln für die Anwendung hochwirksamer Öle für Tiere

Bevor ich dir aus der Praxis berichte, rate ich dir dringend, die Sicherheitshinweise im Kapitel **Die Aromahausapotheke für Tiere** zu lesen, bevor du mit der Anwendung ätherischer Öle beginnst! Dort liest du allgemeine Hinweise zur Dosierung und Anwendung sowie allgemeine Sicherheitsregeln. Du erfährst die drei Arten der Anwendung, nämlich über die Atemwege, über die Haut und als Nahrungsergänzung.



- Ätherische Öle sind hochkonzentriert. Ein einziger Tropfen Pfefferminzöl ist das Equivalent von einundzwanzig Teebeuteln Pfefferminztee. Das heißt ganz deutlich: Ätherische Öle müssen für kleine Tiere wie Hund und Katze extrem stark verdünnt werden.
- Die Nasen unserer Haustiere sind hoch sensible. Ein Hund riecht, zum Beispiel, vierzig Mal mehr als der Mensch. Man verwendet ätherische Öle zur Aromapflege bei kleinen Tieren daher so behutsam wie für ein Baby. Man lässt ein kleines Tier nicht an dem offenen Fläschchen riechen. Der Duft bei verschlossener Flasche ist oft schon genug.
- Die Grundregel für jede therapeutische Anwendung im Tierreich lautet: Man geht bei der Einführung und Anwendung ätherischer Öle im Tierreich verantwortungsbewusst, vorsichtig und einfühlsam vor.
- Mit Nachdruck sei nochmals darauf hingewiesen, dass man bei der Anwendung von ätherischen Ölen unbedingt darauf achten muss, Öle zu verwenden, die nach therapeutischem Standard hergestellt und, wenn eingenommen, als Nahrungsergänzung deklariert sind. Wenn man unsicher ist, sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden!



Vier beispielhafte Geschichten von der Wirkung reiner ätherischer Öle

Lasse mich dich nun in die einfache Welt der Tiere und Pflanzen entführen, die ohne viel Wenn und Aber *Heilung schenken* und *Heilung annehmen*, so als wäre es das Selbstverständlichste auf der Welt. Das ist wohl auch das Geheimnis, warum die Wirkung ätherischer Öle bei Tieren oft so unmittelbar und scheinbar mühelos erfolgt, wie du in diesem Buch in vielen Geschichten lesen wirst.

Wie ich die Wirkung ätherischer Öle bei Tieren entdeckte

„Stelle dir vor, unter unserer Eingangsstiege sitzt eine kleine gelbe Katze!“, erzählte ich meinem Mann aufgeregt am Telefon. „Sie trägt kein Halsband. Ich weiß nicht ob sie jemandem gehört“, fügte ich hinzu. „Aber sie scheint einsam und verlassen dazusitzen, und ich glaube sie wartet sogar darauf, dass jemand sie adoptiert.“ Ich wusste, wie sehr sich mein Mann eine Katze wünschte: „Wenn ich von der Arbeit heimkomme, fragen wir sie, ob sie bei uns einziehen will. Wenn sie sich nicht wehrt, dann ist das ein Zeichen dafür, dass wir sie mit nach Hause nehmen sollen.“

Währenddessen lag das gelbe Kätzchen versteckt unter der Stiege im Sonnenschein. Ich saß auf der Treppe neben ihr, ganz still und sanft, um sie ja nicht zu verschrecken. Das Kätzchen machte keinerlei Anstalten zu wegzulaufen.

„Was hatte dieses kleine verlassene Wesen wohl in unsere Nähe gebracht? Wer hat ihr ausgerechnet diesen Platz zugewiesen? Es sind ja mehrere Stiegenaufgänge in dieser Wohnsiedlung“, solche Gedanken wälzten sich in meinem Kopf. So saßen wir Seite an Seite, bis mein Mann endlich nach Hause kam.

„Willst du mit uns nach Hause kommen, kleines Kätzchen?“, fragte er die Katze und setzte sie behutsam auf seinen Schoß. Der Kleinen schien das zu gefallen. Sie war gar nicht scheu in seiner Gegenwart, musste also schon einen Vorbesitzer gehabt haben, der sie wohl ausgesetzt hatte. „Armes Ding“, sagte ich gerührt, als mein Mann mit der Katze im Arm die Treppen zu unserer Wohnung hinaufstieg. Er setzte sie in der Küche ab. Neugierig ging das Kätzchen auf Erkundungstour, während wir sie beobachteten und ihr hinterher gingen: „Was glaubst du“, fragte ich. „Wird es ihr bei uns gefallen? Wird sie uns annehmen?“

„Sie ist neugierig“, antwortete er. „Sie muss ja erst einmal das Haus besichtigen und gucken, ob sie hier bleiben will oder nicht.“ Diese Katze hatte sich ihre neuen Pflegeeltern regelrecht „ausgesucht“. Wir waren über Nacht zu stolzen Besitzern eines – wie sich später herausstellte – jungen Katers geworden, den wir YC, *Yellow Cat*, nannten. Daheim machten wir es ihm gemütlich und beeilten uns, alles Notwendige für unsere neue Katze zu besorgen. Ich fuhr mit meinem Mann in den nächsten Tiershop. Ich wollte unbedingt, dass dieses kleine Wesen sich bei uns so richtig wohlfühlte. Mein Herz klopfte.

Ich schob unseren Einkaufswagen entschlossen durch die Gänge und sagte zu meinem Mann: „Wir brauchen ein Katzenklo, Streuschaukel und Streugut“, und legte alles in den Wagen. „Schau, wie süß“, lief ich auf einen Futter- und Wassernapf zu, der innen aus Edelstahl war und außen so süße Tatzen aufgemalt hatte. „Daraus würde ich ja selber gerne essen“, zeigte ich freudestrahlend diese bunten Schüsseln meinem Mann. Der war über meinen Enthusiasmus amüsiert und zeigte auf ein riesengroßes Regal, das sich bog. „Schau, hier ist das Katzenfutter. Welches ist wohl das Beste für ihn?“ Wir standen beide vor einer großen Auswahl von Säcken mit Trockenfutter und Dosenahrung und studierten die verschiedenen Sorten. Schließlich beschlossen wir, dass Hühnchen unserem neuen Freund am besten schmecken würde.

„Du hast recht, wir brauchen einen Kletterbaum“, rief ich begeistert aus, als ich meinen Mann dabei beobachtete, wie er sich die Maße eines dieser Kletterbäume genauer ansah. „Kaufen wir einen, oder bastelst du einen?“, schaute ich ihn erwartungsvoll an. „Natürlich baue ich ihm einen, was denkst du denn?“, antwortete er und schien in seinem Kopf schon ein Luxusmodell für YC zu entwerfen.

Unser Einkaufswagen war bereits voll, als wir langsam auf die Kasse zusteuerten. Im Vorbeigehen nahm ich noch schnell ein paar Spielsachen mit: einen Katzenwedel, Sisalbälle mit Federn und eine Maus. „Haben wir alles?“, fragte ich meinen Mann, als wir uns zum Zahlen anstellten. Schließlich waren wir zum ersten Mal Katzeneltern geworden und hatten keine einschlägige Erfahrung, wie ein komplettes Katzen-Zuhause aussehen sollte. Wir kamen nach Hause und machten dem Kater eine wunderschöne Ecke in unserer Wohnung. Beim Anblick all der schönen neuen Katzengegenstände ging mir das Herz über.

Doch während der ersten Nacht konnten wir kein Auge zudrücken. „Diese kleine süße gelbe Katze ist so überglücklich und dankbar, dass sie ein Zuhause gefunden hat“, sagte ich mir. Sie schoss unaufhörlich durch die Wohnung hin und her! Ich hätte schwören können, dass sie glücklich und deshalb so ausgelassen war. Doch dann dämmerte es mir: „Entweder kann sie ihr Glück nicht fassen oder sie will zu ihrem alten Besitzer nach

Hause zurück“, hauchte ich kaum hörbar und fühlte, wie sich mein Herz zusammenzog. Der Gedanke, dieses süße kleine Kätzchen wieder zu verlieren, war für mich herzerreißend. Wir hatten ihn zwar gerade erst gefunden, aber innerlich hatte er für mich schon einen festen Platz in unserer Familie eingenommen. Ich war hin und her gerissen.

„Was haben wir gemacht? Haben wir ihn eingesperrt? Haben wir ihm ein Gefängnis gebaut?“, schaute ich meinen Mann bekloppt an. „Vielleicht will er weg“, sagte dieser schließlich und öffnete die Küchentür, die in den Garten hinaus führte, und wir warteten ab. Die Katze kam, setzte sich vor unsere Füße und schaute uns groß an. Dann rannte sie wieder umher, kam zurück und schaute uns wieder an. „Sie macht keine Anstalten, hinaus zu gehen“, stellte ich erleichtert fest. Die Küchentür war weit offen zum Garten, aber die Katze wollte nicht hinaus. Sie wollte nicht gehen. Sie wollte bleiben. Das war für uns das Zeichen, dass die *Yellow Cat* unsere Katze war.

„Gut“, lachte ich erleichtert und schloss die Türe. „Was mache ich, um die Katze zu beruhigen, damit sie schläft und wir auch?“ Von meiner Arbeit mit ätherischen Ölen wusste ich, welche Wirkung Düfte auf Menschen haben. Ich wusste, welche beruhigende Wirkung

vor allem Lavendel hat. Jedes Mal, wenn ich den Aroma-Diffuser eingeschaltet hatte und Lavendel in die Luft vernebelte, waren meine Gäste, die zu Kaffee und Kuchen gekommen waren, hingerissen über den wunderbaren Duft, der den Raum erfüllte. (Ein Diffuser ist ein elektrisches Gerät, das mikrofeine Duftpartikel eines ätherischen Öls in den Raum bläst.) Ich wusste also, welche beruhigende Wirkung Lavendel auf unsere Gäste hat. „Wenn es bei den Menschen klappt, könnte es doch auch bei den Tieren klappen, oder?“

Ich füllte meinen Diffuser mit Wasser, fügte einige Tropfen Lavendelöl hinzu und schaltete ihn ein. Dann setzte ich unsere neue Katze auf meinen Schoß, streichelte sie und hätte ich es nicht besser gewusst, so hätte ich es nicht für möglich gehalten – sie schlief innerhalb weniger Minuten tief und fest ein. Vorsichtig legte ich sie in ihr neues Katzenbettchen und flüsterte meinem Mann dankbar zu: „Sie schläft!“ Es kann auch sein, dass es meine Art sie zu streicheln war, die sie müde machte, aber das glaube ich nicht. Ich hatte eine Ahnung in mir, dass es das ätherische Öl war, das den Geist und die Nase dieses kleinen gelben Wesens verzaubert hatte. Und auch uns fielen beim Duft des Lavendelöls die Augen schließlich zu. Dankbar und voller Freude über unser neues Glück schliefen wir ein.

TIPP ZUR ANWENDUNG

So kannst du mit einem Aroma-Diffuser ätherische Öle zur Beruhigung deines Haustiers in den Raum vernebeln:

1. Für Katzen und alle kleinen Haustiere verwendet man einen auf Wasser basierenden Aroma-Diffuser, um nur einen zarten Dufthauch zu verbreiten, denn Katzen und andere Haustiere haben einen ausgeprägten Geruchssinn.
2. Man füllt den Diffuser bis zur Füllmarke mit Wasser an.
3. Dann fügt man 3 Tropfen eines Öls, z.B. Lavendelöl, hinzu.
4. Es wird mehrmals am Tag für kurze Zeit (etwa 15 Minuten) vernebelt.

Dieses Öl wurde verwendet: **Lavandula angustifolia**

Pudel Hugo hatte einen lästigen Hautausschlag, der mit Weihrauchöl rasch abklang

Hugo trottete durch den Flur, aber er kam nicht weit. Der Juckreiz trieb ihn zum Wahnsinn. Er blieb auf drei Beinen stehen und kratzte sich wie besessen. Dann setzte er sich, um noch gründlicher kratzen zu können. Die losen Haare flogen nur so durch den sonendurchfluteten Flur, das konnte man deutlich sehen. Kein Kratzen schien Erleichterung zu bringen, trotzdem konnte er damit nicht aufhören. Rot entzündete Stellen schauten bereits durch sein schwarzes Fell hindurch. Schließlich ließ Hugo ab, raffte sich auf und stupste die Tür zu dem Zimmer auf, wo sein Frauchen Judith am Bett ihrer Freundin saß. Zusammen hatten sie heute Rosa besucht, die krebserkrankte Freundin von Judith.

Hugo kam zutraulich heran, setzte seine Vorderpfoten auf die Bettkante der Kranken und wollte schon zum Sprung ansetzen, da rief Judith erheitert! „Hugo, nicht springen! Was machst du denn da?“ Sie schüttelte den

Kopf und wunderte sich über ihren kleinen Vierbeiner, der sich heute ganz anders als sonst verhielt. Er war normalerweise nicht so zutraulich, besonders nicht in einer fremden Wohnung. „Sitz“, sagte Judith zu ihrem Hund, der am Bettvorleger saß und mit großen Pudelaugen verlangend hinaufschaute. Dann überkam ihn der Juckreiz wieder und er kratzte sich wild und konnte nicht aufhören. Sein Leiden war nicht zu übersehen. „Was hat denn dein Hund?“, fragte Rosa mitfühlend.

„Er leidet schon seit über einem Jahr an diesem lästigen Hautausschlag und kein Mittel will helfen! Der Tierarzt hat ihm Salben und Sprays verordnet, aber nichts hilft!“, sagte Judith besorgt. „Ich habe schon alles probiert.“

Rosa hielt ein offenes Ölfäschchen in der Hand, woran der Hund ein großes Interesse zu zeigen schien. Sie schaute Judith fragend an: „Kann es sein, dass dein Hund mein Ölfäschchen haben will?“ Judith stutzte: „Warum?“ „Wir beide leiden doch an demselben Problem. Ich habe durch meinen Hautkrebs

auch Hautschäden.“ Und Rosa fügte hinzu: „Meine Hautärztin hat mir dieses Weihrauchöl empfohlen. Es wirkt Wunder! Meine Haut sieht seitdem so viel schöner aus. Probiere es doch bei ihm aus. Er scheint es haben zu wollen.“

Judith nahm misstrauisch das Fläschchen und roch daran. „Das duftet ja nach Weihrauch!“ rief sie erstaunt aus. „Ja, das ist ein reines Weihrauchöl“, schmunzelte Rosa und war sich sicher, dass wenn das Öl bei ihrem Hautkrebs half, es auch bei Hugos Hautausschlag Erleichterung bringen würde. Judith tropfte vorsichtig ein wenig Öl auf ihre Handfläche und rieb Hugos wunden Bauch damit ein. Der begann begierig daran zu lecken. „Jetzt leckt er das Öl ab“, schaute Judith besorgt ihre Freundin an. „Kann er davon nicht krank werden?“ „Nein, von einem hochwirksamen Weihrauchöl kann man nicht krank werden, ganz im Gegenteil. Ich nehme das Weihrauchöl ja auch ein“, sagte Rosa beschwichtigend. „Nimm das Fläschchen mit nach Hause, ich habe noch ein zweites da. Reibe ihn morgens und abends damit ein und schau einmal, was passiert.“

Judith befolgte den Rat ihrer Freundin und schon nach zwei Tagen war der Hautausschlag verschwunden. Sie war so glücklich und erzählte überall wie toll es Hugo gehe, wie viel Lust er wieder zum Spielen habe, und dass der Arme sich nicht mehr andauernd kratzen müsse.

TIPP ZUR ANWENDUNG

Wie man lästige Hautausschläge bei seinem Haustier mit Weihrauchöl pflegt:

1. Ätherische Öle: Weihrauchöl; auch Lavendelöl wäre hilfreich.
2. Anwendung: 1-2 Tropfen Weihrauchöl wird in die Hand getropft und in die wunden Hautstellen eingerieben.
3. Man kann das Haustier auch mit der Hand streicheln, klopfen oder das Öl einmassieren.

Dieses Öl wurde verwendet:

**Boswellia carteri oder Boswellia sacra,
Lavandula angustifolia**



**Juckreiz und Ohrinfektionen
sind die häufigsten
Krankheitssymptome, warum
Hunde- und Katzenbesitzer eine
Tierheilpraxis aufsuchen.**

„Mein armer Hund leckte seine juckende Pfote, bis sie roh war!“

Mein Freund Herbert musste vor ein paar Monaten seinen Jack Russell namens Carli zum Tierarzt bringen, weil er aufgrund von Allergien eine Stelle auf der Oberseite seiner Pfote leckte, bis sie roh war. Die Tierärztin verschrieb eine rezeptpflichtige's Spray, aber das schien seinem Hund keine Erleichterung zu bringen. Er versuchte auch mehrere rezeptfreie Sprays, Bitterapfel etc., doch ohne Erfolg. Das arme Tier konnte vor Schmerz nicht mehr richtig auftreten und humpelte. Die Wunde wurde immer schlimmer.

Herbert kam mit seinem sonst so lebhaften Carli zu einer Grillparty zu uns. Der Hund hatte eine verbundene Pfote, und ich bemerkte den schleppenden Gang. „Was hat dein Hund?“, erkundigte ich mich. „Ach, er hat eine offene Stelle an der Pfote. Ich habe alles versucht, was die Tierärztin mir empfohlen hatte, aber nichts scheint zu helfen. Die Wunde heilt einfach nicht, wenn er immer daran leckt.“ Der Hund hatte sich einstweilen in eine Ecke des Gartens zurückgezogen und zerrte mit seinen Zähnen am Verband. „Verwende doch Lavendelöl“, schlug ich vor, und lief ins Haus, um meine kleine Hausapotheke zu holen.

„Schau, das geht einfach und wird ihm helfen“, stellte ich eine kleine Schüssel mit Aloe Vera Gel und das Lavendelöl auf den Tisch. „Du verrührst etwas Aloe Vera mit einigen Tropfen Lavendelöl und trägst das Ganze auf die offene Stelle auf.“ Wir gingen mit dem

duftenden Schälchen zum Hund, lösten den Verband und mein Freund trug die Mischung vorsichtig auf die wunde Pfote auf. „Das Aloe Vera Gel kühlt die Wunde, das tut ihm gut“, sagte ich.

Nach einer Woche erhielt ich von meinem Freund einen begeisterten Anruf: „Stell dir vor Maria, ich habe die Mischung mit Lavendelöl zwei- bis dreimal täglich auf die Wunde aufgetragen. Nach der ersten Anwendung hörte er schon auf, die Wunde zu lecken. Die Mischung hat ihm so gut getan, man konnte direkt zusehen, wie die offene Stelle zuheilte. Jetzt ist es schon eine Woche her, die Wunde ist verheilt, und er zeigt auch keinerlei Allergie-Anzeichen mehr.“ Im Hintergrund hörte ich Bellen und Kinderlachen: „Er hat auch schon wieder Lust zu spielen, oder?“

TIPP ZUR ANWENDUNG

Wie Lavendel obsessives Lecken stoppt:

- Ätherisches Öl: Lavendel
- Anwendung: Bei offenen Wunden Lavendel in Aloe Vera Gel einrühren und auftragen.

Bei Hautirritationen, Ausschlägen und geschlossenen Wunden Lavendel in Kokosöl geben und auftragen.

Dieses Öl wurde verwendet:

Lavandula angustifolia

Eine „unheilbare“ Ohrinfektion ist mit Lavendelöl für immer abgeklungen

Martins Hündin Shiva, eine Shih Tzu, ein tibetischer Löwenhund, hatte ein schreckliches Ohrproblem. „Nicht kratzen!“ mahnte er und wusste nicht, wie er die Hündin vom Kratzen abhalten konnte, während er das übelriechende Wachs aus ihrem Ohr entfernte. Martin brachte sie zum Tierarzt, der ein Steroid-Präparat verschrieb: „Dieses Medikament wird nicht verhindern, dass das Problem wiederkehrt, und es kann die Ohrinfektion auch nicht heilen; dieses Problem wird nie verschwinden.“ Dann fügte er noch hinzu: „Bitte unbedingt die ganze Flasche dieses Medikaments verwenden.“

Martin befolgte die Anweisungen und bemerkte nach einer Zeit, dass die Hündin trächtig war. „Setzen Sie das Steroid-Medikament jetzt ab“, empfahl der Arzt. Nachdem Shiva ihre Welpen hatte, brachte Martin sie wieder zum Tierarzt. Der riet, das Medikament nun erneut zu starten, um das Ohr endlich unter Kontrolle zu bringen.

Doch Martin wurde skeptisch, als der Arzt erklärte: „Während der Zeit der Trächtigkeit wird das Medikament abgesetzt, weil es nicht gut für das Tier ist. Aber jetzt kann man wieder damit beginnen.“ „Warum sollte ich dieses starke Medikament mit seinen vielen Nebenwirkungen, das während Shivas Schwangerschaft nicht gesund war, jetzt dem Muttertier verabreichen?“, schüttelte Martin den Kopf.

Er erinnerte sich an eine Freundin, die ihm einmal von der unglaublichen Wirkung ätherischer Öle vorgeschwärmt hatte. Sie blickte auf eine jahrelange Erfahrung mit der Anwendung ätherischer Öle bei Tieren zurück. Martin rief sie an: „Welches Öl soll ich für Shivas Ohrinfektion nehmen?“ „Ganz einfach!“, antwortete sie. „Mische ein wenig **Lavendelöl** mit etwas Kokosöl und reibe diese Mischung um Shivas Ohr herum und auch ein wenig in das Außenohr – aber Vorsicht, nicht in den Ohrkanal bringen.“

„Komm mein Mädchen“, sagte Martin, und reinigte zuerst das Ohr. Dann rieb er die Mischung wie beschrieben auf und um das Ohr. Am nächsten Tag war er gespannt: „Na, wie sieht unser Ohr heute aus?“ Er schaute das behandelte Ohr an und konnte es nicht glauben. Die Infektion war fast abgeklungen. Das Ohr roch auch gar nicht mehr übel, ganz im Gegenteil, Shiva duftete herrlich nach Lavendel. Sie war wie ausgewechselt. Schon nach wenigen weiteren Anwendungen war die Infektion für immer Geschichte.

TIPP ZUR ANWENDUNG

Wie Lavendelöl einer Ohrinfektion begegnet:

- Ätherisches Öl: Lavendel
- Anwendung: Man mischt 1-2 Tropfen Lavendelöl in Kokosöl und reibt diese Mischung außen um das Ohr und auf das Außenohr. (Keine ätherischen Öle in den Ohrkanal bringen.)

Dieses Öl wurde verwendet: **Lavandula angustifolia**

„Der Wunsch, ein Tier zu halten, entspringt einem uralten Grundmotiv, nämlich der Sehnsucht des Kulturmenschen nach dem verlorenen Paradies.“

Konrad Lorenz

Die häufigsten Probleme unserer Haustiere

- **Hunde** können oft an einer Luxation, einer Herzwurmerkrankung, an Tumorstadium oder unter allerlei Ungeziefer leiden.
- **Katzen** wiederum kämpfen häufig mit Ohrmilben, dem Erbrechen von Haarbällen, Leberproblemen durch Umweltgifte sowie Parasiten.
- **Pferde** bringen Abschürfungen heim, leiden unter Rückenschmerzen von einem nicht passenden Sattel oder bekommen davon sogar Muskelschwund und benötigen eine besondere Hufpflege.
- **Vögel** können auch Arthritis bekommen, Federn verlieren oder unter Durchfall leiden.
- Alle **anderen Tiere**, wie Kühe, Schafe, Ziegen, Hamster, Frettchen, Hühner oder Fische, haben oft ihre eigenen kleinen Probleme, denen man gut mit hochwirksamen ätherischen Ölen begegnen kann.

Ich habe dieses Buch in einzelne Kapitel für Hunde, Katzen, Pferde, und andere Tiere gegliedert, in welchen ich mich ausführlich mit der jeweiligen Tierart und deren häufigsten Beschwerden beschäftige.

Du findest im Bereich Hunde sehr viele Erfahrungsberichte, ebenso auch bei Katzen und Pferden. Den jeweiligen **Beschwerdebilder**, die du im Kapitel Hunde finden wirst, wirst du möglicherweise auch bei deinem Pferd, deiner Katze und deinem Vogel begegnen. Die jeweiligen **Mittel**, wie zum Beispiel das beruhigende Baldrian, funktionieren sowohl bei deinem Hund als auch bei deinem Pferd, deiner Katze und deinem Vogel. Nur die **Dosierung** und die **Art der Anwendung** ist jeweils anders. Eine übersichtliche Tabelle mit Beschwerdebildern sowie die Anwendung und Dosierung für alle Tiere, findest am Schluss des Buches.

Angst und Nervosität: Ein Rettungshund, der sich fürchtete (Beruhigende Ölmischung)

„Ich habe einen Rettungshund, der schlimm misshandelt wurde“, erzählte mir Peter. „Jax flippt jedes Mal total aus, wenn ich versuche, ihn zu bürsten, zu baden, seine Nägel zu trimmen oder ihn nur aufzuheben. Wie kann ich ihn beruhigen, so dass ich eine Beziehung zu ihm aufbauen kann?“ Ich gab Peter eine Ölmischung, die unter anderem aus **Kamille, Mandarine, Orange, Patschuli** und **Ylang Ylang** bestand und zeigte ihm die Anwendung: „Mische zwei Tropfen davon mit einer kleinen Menge Pflanzenöl. Damit massiere die Unterseite seiner Pfoten, die Brust und den Schulterbereich.“

Peter wendete diese Ölmischung an und, erzählte später: „Ich konnte direkt zusehen, wie Jax sich entspannte und mir vertraute, so dass ich ihn streicheln durfte. Ich ließ mir mit der Annäherung ein bis zwei Tage Zeit und benutzte diesen milden Duft, um dadurch mit ihm Freundschaft und Vertrauen aufzubauen. Nach einer Weile war es sogar so, dass ich ihn umarmen und an meine Brust drücken konnte. Nach und nach versuchte ich es mit dem Bürsten. Ich hatte den Eindruck, dass Jax anfangs auf der Hut war und auf der Lauer lag, als würde er sich an den Schrecken, der ihm angetan wurde, irgendwie erinnern. Aber diese Anspannung ließ schließlich immer mehr nach, und nun hat er so viel Vertrauen aufgebaut, dass er mich machen lässt. Langsam arbeiten wir uns jetzt auch an das Nägelschneiden heran. Danke, Jax, geht es schon viel besser!“

TIPP ZUR ANWENDUNG

Wie beruhigende Öle Ängste, Stress und Unbehagen ausleiten und Ruhe und Frieden einleiten können.

- Ätherische Öle: Eine Ölmischung, die Ruhe und Frieden schenkt sowie Stress lindert, kann u.a. folgende Öle enthalten: Baldrian, Balsamtanne, Bergamotte, Geranie, Ingwer, Kamille, Lavendel, Majoran, Mandarine, Muskatellersalbei, Orange, Weihrauch, Sandelholz.
- Anwendung: Ein paar Tropfen in die Hände geben und auf Schnauze (nicht bei Katzen), Pfoten, zwischen die Zehen und auf die Ohrspitzen sowie auf den Rücken auftragen.

Diese Öle wurden verwendet: *Valeriana officinalis*, *Abies balsamea*, *Citrus bergamia*, *Pelargonium graveolens*, *Zingiber officinale*, *Chamaemelum nobile*, *Lavandula angustifolia*, *Origanum majorana*, *Citrus reticulata*, *Salvia sclarea*, *Citrus sinensis*, *Boswellia carteri*, *Santalum album*